

Notiz in der Klosterchronik von St. Klara zu Nürnberg. Auf Bitten des NvK verlassen fünf namentlich genannte Klarissen die Stadt und reisen auf Kosten des Kardinals nach Brixen.

Notiz (gleichzeitig): NÜRNBERG, Stadtarchiv, Rep. 7a I Nr. 1 f. 2^r.

Kopie (ca. 1490): NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Kloster St. Klara, Akten und Bände, Nr. 1 f. 34^v-35^r (eingefügt in die ‚Deutsche Chronik‘ der Nürnberger Klarissen; s.o. Nr. 4473); ebd., Kloster St. Klara, Akten und Bände Nr. 3 f. 4^v; (nach 1503): MÜNCHEN, Bayerisches Nationalmuseum, Hs. 1191 f. 48^r (zur Hs. s.o. Nr. 4470).

Lateinische Übersetzung (von Kloster St. Klara, Akten und Bände Nr. 1; ca. 1499): NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Kloster St. Klara, Akten und Bände Nr. 2 p. 119.¹⁾

Druck: A. Würfel, Historische, genealogische und diplomatische Nachrichten zur Erläuterung der Nürnbergschen Stadt- und Adelsgeschichte II, Nürnberg 1767, 828f.; Mattick, Nürnberger Übertragung 177.

Erw.: Mattick, Nürnberger Übertragung 176f.; Schlottheuber, Humanistisches Wissen 96 (mit Auszug nach Hs. 1191); A. Durwen, Zur deutschen Reinfassung, in: Vösding, Schreib die Reformation 127f.; Schlottheuber, Gelehrte Bräute 184.

Anno domini M iiii^c lv, da man laß quinto decimo kal. octobris an dem tag stigmatum sanctissimi patris nostri Francisci sint in pebstlichem gehorsam geschickt worden auß unser closter gen Brixen daselbst zu reformiren v s(chwestern) mit nomen Barbara Freydungin²⁾, abtessin, Dorothea Kolerin³⁾, Anna Strömerin⁴⁾, Barbara Reckin⁵⁾, Katharina Widmanny⁶⁾, servicialschwester.⁷⁾ Di hat mit der zerung darzu zihen verlegt der wirdig in got herr und vater Nicolaus de Cusa, pischof zu Brixen und ein cardinal und legat der heiligen Romischen kirche.⁸⁾ Zu der zeit was vicarius der w(irdige) Johan(nes) Lor⁹⁾, Albertus Clara guardian¹⁰⁾ und Nyclus Mufel pfleger.¹¹⁾

1 an: em. am. 4 Di – 6 kirche: mit Zeichen am oberen Seitenrand eingefügt. 6 Zu – 7 pfleger: mit Zeichen unter dem Text eingefügt; gestr. do unser ausendung gen Brixen geschah, do was. St. Klara, Akten Nr. 1 f. 35^r: Darzu mit halffen herr Nyclas Muffel, burger zu Nurnberg, unßer pfleger, und der wirdig vater pruder Johanneß von Lare, zu der zeit vicari provinczial Stroßburger provincz, auch pruder Albertus gardian vor gemelt.

1) Zu den Problemen der Textgeschichte s.o. Nr. 4473 Anm. 2.

2) Barbara Freidung († 1502). Sie war bereits 1435 dem Nürnberger Klarissenkonvent beigetreten und wurde nach ihrer Übersiedlung Äbtissin zu Brixen. 1459 kehrte sie zusammen mit Anna Stromer nach Nürnberg zurück. Sie verfasste für die Brixner Klarissen, möglicherweise im Zuge der Reform von 1455, eine Kurzfassung und Erläuterung der Regel Papst Urbans IV. für den Klarissenorden von 1263; Or.: BRIXEN, Klarissenkloster, Hs. S 13 f. 43^r-58^v. Druck: Mattick, Nürnberger Übertragung 214-219, hier eine Handschriftenbeschreibung 180-188. Vgl. Straganz, Die ältesten Statuten 147f. Zu Freidung vgl. auch Kist, Klarissenkloster 133f.; Hallauer, Klarissenkloster 89 (ND 2002, 271); Mattick, Nürnberger Übertragung 178; Wortmann/Schlottheuber, Urkundeninserte 99.

3) Dorothea Koler wurde nach der Rückkehr der Barbara Freidung nach Nürnberg 1459 Äbtissin in Brixen, wo sie entgegen den Anweisungen Hz. Sigismunds das Interdikt halten ließ. Sie führte 1461 ihren Konvent ins Exil nach Pfullingen und starb dort am 2. Januar 1464. Vgl. Spätling, Klarissenkloster 377; Mattick, Nürnberger Übertragung 178.

4) Anna Stromer war 1452 ins Nürnberger Klarissenkloster eingetreten. Sie kehrte zusammen mit der Äbtissin Barbara Freidung 1459 in ihre Heimatstadt zurück und starb dort 1472.

5) Barbara Reck († 1507) blieb nach der Rückkehr des im Jahre 1461 nach Pfullingen exilierten Klarissenkonvents nach Brixen 1464 im schwäbischen Kloster und wurde dort Äbtissin.

6) Die hier noch als Laienschwester genannte Katharina Widmann († 1490) verblieb ebenfalls in Pfullingen.

7) Neben den fünf genannten Schwestern siedelten damals noch zwei Mägde aus dem Gesinde des Nürnberger Klarissenklosters nach Brixen über. Eine von ihnen, Christina Reyselt, wurde dort zunächst Laien-, dann Chorschwester und starb 1512 in Pfullingen. Vgl. Gatz, Pfullingen, Klarissen 188; Mattick, Nürnberger Übertragung 178.

8) Es folgt die Erzählung über das weitere Schicksal der entsandten Klarissen: Barbara Freidung und Anna Strömer kehrten im vierten Jahr (1459) zurück. Die übrigen Schwestern blieben in Brixen, wurden später von Hz. Sigismund vertrieben und fanden Zuflucht in Pfullingen. Zu den Vorgängen s. vorerst Hallauer, Klarissenkloster, und künftig AC II 6.

- ⁹⁾ *Johannes de Lare, Provinzialvikar der Straßburger Franziskanerprovinz von der Observanz.*
- ¹⁰⁾ *Albert Büchelbach, Guardian zu Nürnberg.*
- ¹¹⁾ *Niklas Muffel († 1469), Ratsherr zu Nürnberg und Pfleger des Klarissenklosters; vgl. Vosding, Von Assisi nach Nürnberg 21.*